Konzerte

Oktober / November 2019

Robert Schumann Hochschule

Fryderyk Chopin

Historischer Hörgenuss

Tobias Koch

Chopin im historischen Gewand

Wie klingt eigentlich *Fryderyk Chopin* auf alten Instrumenten? Der Klavierdozent *Tobias Koch* hat für ein kleines aber feines *Chopin-Festival* an der *Robert Schumann Hochschule* zwei restaurierte Klaviere der Pariser Firmen *Pleyel* und *Erard* ausgeliehen. Im Gespräch erklärt er, warum sich der große Aufwand lohnt.

Klingt *Chopin* auf historischen Instrumenten anders?

Natürlich hat sich der Klang von Tasteninstrumenten, wie sie *Chopin* geschätzt hat, im Vergleich zu heutigen Instrumenten sehr verändert. Ich beschäftige mich seit vielen Jahren intensiv mit historischen Klavieren und freue mich besonders, dass es uns geglückt ist, solche kostbaren Instrumente einmalig in die Hochschularbeit mit einbeziehen zu können. Ich verstehe ihren Gebrauch aber keineswegs nostalgisch-rückwärtsgewandt, sondern betrachte diese sehr lebendigen Instrumente als Inspiration und Hinterfragung heutiger Spiel- und Hörgewohnheiten.

***Chopin* gilt als einer der einflussreichsten und populärsten Komponisten der Klaviermusik. Wie erklären Sie sich diesen Erfolg?**

Bekanntlich widmete sich *Chopin* fast ausschließlich der Klaviermusik, in kleinen wie in großen Formen. Ich sehe das keineswegs als Beschränkung, ganz im Gegenteil – er konzentriert sich wie kein anderer auf die Eigenschaften sei-nes Instruments und filtert die Essenz der instrumentalen Möglichkeiten manchmal nahezu gnadenlos heraus, und er bleibt so immer ganz bei sich. Seine Klangwelt wird dadurch naturgemäß sehr exklusiv. Nicht nur deswegen erkennt man diese genial persönliche Musik sofort, wenn man nur ein paar Takte davon hört. Zugleich ist es eine sehr intime Musik, die in ihrem unmittelbar mitteilsamen Einfallsreichtum direkt das Gefühl anspricht und gleichermaßen verzaubert wie berührt.

Der Titel des Festivals *Fryderyk/Frédéric* spielt auf die französische und die polnische Schreibweise des Vornamens an. Welcher Gedanke steht dahinter?

Der Titel spiegelt die Vielschichtigkeit seiner künstlerischen Persönlichkeit und zugleich sein Lebensschicksal wider. *Chopins* Vater war Franzose, seine Mutter Polin. Er verwendete beide Vornamen und besaß beide Staatsangehörigkeiten. Das alles prägte seinen Charakter wie seine Musik und beeinflusste ihn sein ganzes Leben lang. Und dies selbst über seinen Tod hinaus: *Chopin* verfügte, dass sein Herz nach *Warschau* überführt, sein Körper aber in *Paris* bestattet werden sollte.

Welche Höhepunkte erwarten den Besucher?

Einen besonderen Höhepunkt wird gewiss das Abendkonzert am 17. Oktober bilden. Hier rekonstruieren wir das Original-Programm von *Chopins* letztem Konzert in Paris vom 16. Februar 1848, worin auch Kammer- und Vokalmusik eine wichtige Rolle spielte. *WDR 3* zeichnet dieses Konzert übrigens auf.

Gitarrenfestival holt die Stars der Szene an den Rhein

Zum 6. Mal heißt es *Viva la Guitarra!* in Düsseldorf: Alle zwei Jahre zeigen Gitarristen aus aller Welt die gesamte Bandbreite des sechssaitigen Zupfinstrumentes – von *Flamenco* bis *Latin Jazz*, von *Johann Sebastian Bach* bis *Leo Brouwer.* Düsseldorfs Oberbürgermeister *Thomas Geisel* hat auch diesmal die Schirmherrschaft des renommierten Festivals übernommen.

Jedes Jahr veröffentlicht der *Verband Deutscher Musikschulen* eine Statistik über die beliebtesten Instrumente. Das Klavier steht seit vielen Jahren an der Spitze, dicht gefolgt von der Gitarre. Obwohl das Saiteninstrument offenbar hoch im Kurs steht, wird die Gitarre von der Klassikszene eher stiefmütterlich behandelt. „Die Gitarre ist im Konzertleben längst nicht so etabliert wie zum Beispiel das Klavier oder die Violine“, bedauert *Alexander-Sergei Ramirez*, Professor für Gitarre an der *Robert Schumann Hochschule*. Gemeinsam mit seinem Kollegen *Joaquin Clerch* rief er 1997 ein Gitarrenfestival ins Leben. „Durch unsere internationalen Konzertreisen sind wir sehr gut vernetzt“, erklärt *Ramirez*. „Die Stars der Szene kommen gerne zu uns. Davon profitieren nicht nur unsere Studenten sondern auch die Düsseldorfer Gitarrenfans.“

In diesem Jahr kommt mit den Brüdern *Sergio & Odair Assad* eine Legende an den Rhein. Die Brasilianer setzten mit ihrem einfallsreichen und leidenschaftlichen Spiel neue Maßstäbe für alle Gitarristen. Seit mehr als 50 Jahren stehen die Brüder gemeinsam auf der Bühne. Die Virtuosität des Duos hat bereits viele Komponisten inspiriert, darunter auch den Tango-König *Astor Piazzolla*. „Weil sie die meiste Zeit ihres Lebens zusammen aufgetreten sind und aus der Erinnerung spielen, gibt es eine lebendige Interaktion zwischen ihnen“, lobte die *New York Times*.

Mit dem *Duo Assad* tritt eine Legende in Düsseldorf auf.

Yamdú Costa steht für lateinamerikanische Rhythmen.

Mit *Yamandú Costa* reist ein weiterer prominenter Gast aus Brasilien nach Düsseldorf. Der Gitarrist entführt das Publikum in die Welt der lateinamerikanischen Rhythmen. Sein Repertoire umfasst Musikstile wie *Choro*, *Bossa Nova*, *Milonga*, *Tango*, *Samba* oder *Chamamé*. *Costas* Gitarrenklänge, so schrieb einmal ein Kritiker, seien so bunt und undurchdringlich wie der brasilianische Dschungel.

An die Liebhaber klassischer Gitarrenmusik richten sich die Konzerte von *Alexander-Sergei Ramirez*, *Marcin Dylla*, *Martha Masters* und *Tilman Hoppstock*. Letzterer gilt als begnadeter Bach-Interpret. Sein Spiel ist fein, sensibel und nuancenreich. *Hoppstock* tritt mit der amerikanischen Gitarrenvirtuosin *Martha Masters* auf. Eine große Klangvielfalt zeichnet den polnischen Gitarristen *Marcin Dylla* aus. Zwischen 1996 und 2007 erhielt der Künstler 19 Preise bei renommierten Wettbewerben in Europa und den USA.
Alexander-Sergei Ramírez, einer der beiden Initiatoren des Festivals, gilt als „Klangmagier der Gitarre".

Alexander-Sergei Ramirez, Klangmagier und künstlerischer Leiter des Gitarrenfestivals

Auftakt des Düsseldorfer Gitarrenfestivals ist der 8. November. Im Zentrum des Konzertes mit dem Titel *Concierto de La Habana* steht das Œuvre des kubanischen Komponisten *Leo Brouwer*. Er feiert in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag. Als Solisten stehen u.a. *Joaquin Clerch* und die Studentin *Julia Trintschuk* auf der Bühne im *Robert Schumann Saal*.

Die 22-jährige *Trintschuk* gewann übrigens Anfang des Jahres den renommierten Gitarrenwettbewerb *Andrés Segovia* in *La Herradura*. Auch bei den übrigen Konzerten kann sich das Publikum von der Qualität der Düsseldorfer Gitarrenausbildung überzeugen. „Das Gitarrenorchester der Hochschule unter der Leitung von *Eduardo Inestal* ist ein besonderes Highlight", empfiehlt *Ramírez*, dessen Student *Ivan Praljak* erst vor kurzem in Koblenz mit dem *Kellner-Preis* ausgezeichnet wurde.

Ein Grund für die vielen Erfolge der Studenten sieht *Ramirez* im starken Zusammenhalt. „Es gibt kein Konkurrenzdenken, es ist mehr wie eine große Familie." Auch die Meisterkurse mit den Stars der Szene darf man dabei nicht vergessen – zum Beispiel während des Gitarrenfestivals

Die Amerikanerin Martha Masters tritt mit Tilman Hoppstock auf

„Viva la Guitarra!"
vom 8. bis zum 14. November

Veranstaltungen im Oktober 2019

Dienstag 1.10. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Gesang
Klasse *Prof. Konrad Jarnot*

Montag 7.10. 16.00 Uhr
Partika Saal
Flöte
Klasse Prof. *Evelin Degen*

Dienstag 8.10. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Von fremden Ländern
Benefizkonzert, *Soroptimist Düsseldorf*, Werke von *C.* und *R. Schumann, L. Spohr, M. Mussorgsky* und *F. Mendelssohn-Bartholdy*
Eintritt 25/15 €, Karten: *diede.landsberg@gmail.com*
Der Erlös kommt den Deutschland-Stipendien der Hochschule zugute.

Montag 14.10. 18 Uhr
Polnisches Institut, Citadellstr. 7, 40213 Düsseldorf
Auf alten Tonträgern
Vortrag von *Karsten Lehl, Musikwissenschaftliches Institut,* über *Chopin*-Aufnahmen, mit Hörbeispielen

Montag 14.10. 20 Uhr
Bechstein Centrum
Grünstraße 15, 40212 Düsseldorf
Aleksandra Swigut
Klavierabend, Werke von *F. Chopin*

Dienstag 15.10. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Janusz Olejniczak
Klavierabend, Werke von *F. Chopin,* Eintritt 8/4 €

Mittwoch 16.10. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Ewa Poblocka
Klavierabend, Werke von *J.S. Bach* und *F. Chopin,* historische Instrumente, Eintritt 8/4 €

Donnerstag 17.10. 13 Uhr
Partika-Saal
Pedal und Cantilene
Chopins Individualstil am Beispiel ausgewählter *Nocturnes* und der *Barcarolle Op. 60*
Vortrag von *Prof. Hardy Rittner*

Donnerstag 17.10. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Das letzte Konzert
Chopins Pariser Konzert vom 16. Februar 1848, historische Instrumente, Solisten: *Ewa Poblocka, Paolo Giacometti, Tobias Koch, Hardy Rittner* (alle Klavier), *Amy Frega,* Sopran, *Bryan Lopez Gonzalez,* Tenor, *Noé Inui,* Violine, und *Pieter Wispelwey,* Violoncello

---

Freitag 18.10. 18 Uhr
Partika-Saal
Konzert mit Studierenden
Klavierklassen

Sonntag 20.10. 11 Uhr
Kammermusiksaal
Harfe
Klasse *Fabiana Trani*

Sonntag 20.10. 17 Uhr

Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Soirée

Gesellschaft der Freunde & Förderer. u.a. Posaunenensemble *Prof. Matthias Gromer*, Restkarten sind ab dem 15.10.2019 kostenlos an der Museumskasse erhältlich.

Mittwoch 30.10. 19.30 Uhr

Partika-Saal

WDR 3 Campus-Konzert

Die Gewinner des *Rometsch-Wettbewerbs* (Kammermusik und Solo) stellen sich vor: *Multiphonic-Saxophon-Quartett, Yaozong Song*, Klavier, *Matthias Balzat*, Violoncello

Veranstaltungen im November 2019

Samstag 2.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

György Ligeti

Die Kompositionsklasse der 70er und 80er Jahre, Konzert des *Instituts für Komposition und Musiktheorie*

Sonntag 3.11. 16 Uhr

Partika-Saal

Unsere jungen Talente

Schumann Junior musiziert

Dienstag 5.11. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Liederabend

Klasse Hans Eijsackers, Klavier

Dienstag 5.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Antrittskonzert

des neuen Professors für Komposition *Prof. Oliver Schneller*: u.a. *Five Imaginary Spaces für Klavier und Lautprecher, Clair/obscur für sieben Musiker* unter der Leitung von *Rüdiger Bohn, Achtkanal-Komposition Cell Cycle.*

Mittwoch 6.11. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Kammerorchester & Ensemble

Werke von *Haydn, Dvorak, Schneller* und *Webern*

Leitung: *Prof. Rüdiger Bohn*

Mittwoch 6.11. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Trompete

Klassen *Peter Roth* und *Prof. Peter Mönkediek*

Freitag 8.11. 20 Uhr

Robert Schumann Saal, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Concierto de La Habana

Eröffnungskonzert des Gitarrenfestivals *Viva la Guitarra* mit Werken von *A. Piazzolla, B.Raithel, L. Brouwer*, Solisten: *Roberto Aussel, Sebastien Authemayou, Julia Trintschuk, Joaquin Clerch*, Gitarrenquartett mit *Eduardo Inestal, Manni Wu, Airam De Vera* und *Wang Lipeng, Ratinger Sinfonietta* unter der Leitung von *Thomas Gabrisch*

Karten: westticket.de

Samstag 9.11. 16 Uhr

Partika-Saal

Younho Kim

Klassische Gitarre

Samstag 9.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Yamadú Costa
Lateinamerikanische Gitarre

Sonntag 10.11. 11 Uhr
Partika-Saal
Alexander-Sergei Ramírez
Klassische Gitarre

Sonntag 10.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Sergio & Odair Assad
Klassische Gitarre

Montag 11.11. 16 Uhr
Partika-Saal
Yan Kok
Klassische Gitarre

Montag 11.11. 19.30 Uhr
Haus der Uni, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf
Die Gesangsmeisterklassen
Klassen *Prof. Juliane Banse* und *Prof. Konrad Jarnot*

Montag 11.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Tilmann Hoppstock & Martha Masters
Klassische Gitarre

Dienstag 12.11. 16 Uhr
Partika-Saal
Miguel Ángel Lázaro
Klassische Gitarre

Dienstag 12.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Gitarrenorchester
Leitung: *Eduardo Inestal*

Mittwoch 13.11. 16 Uhr
Partika-Saal
Viva la Guitarra!
Studierende der Gitarrenklassen

Mittwoch 13.11. 19 Uhr
Partika-Saal
Marcin Dylla
Klassische Gitarre

Donnerstag 14.11. 16 Uhr
Partika-Saal
Viva la Guitarra!
Studierende der Gitarrenklassen

Sonntag 17.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Flöte und Tanz
Klasse *Friederike Wiechert-Schüle* (Flöte)
und *Maria Bayarri Pérez, Tanztheater Münster*

Montag 18.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Bergische Symphoniker
Solisten der Hochschule, Eintritt: 8/4 €

Dienstag 19.11. – Mittwoch 20.11. 10 Uhr
Partika-Saal
Vorspiel
Rometsch-Wettbewerb, Kategorie Kammermusik

Donnerstag 21.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal
Preisträgerkonzert
Rometsch-Wettbewerb, Kategorie Kammermusik

Donnerstag 21.11. 19.30 Uhr
Kammermusiksaal

Oboe

Klasse *Prof. Ralph van Daal*

Freitag 22.11. 13 Uhr
Partika-Saal

Lunchtime

Klasse Yamei Yu, Violine

Freitag 22.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal

Klavierabend

Klasse *Prof. Yumiko Maruyama*

Sonntag 24.11. 16 Uhr
Partika-Saal

Unsere jungen Talente

Schumann Junior musiziert

Dienstag 26.11. 19.30 Uhr
Partika-Saal

Violine

Klasse *Prof. Andreas Krecher*

Donnerstag 28.11. 19.30 Uhr
Kammermusiksaal

Gesang

Klasse *Thomas Laske*

Freitag 29.11. 19.30 Uhr
Kammermusiksaal

Posaune

Klasse *Prof. Matthias Gromer*

Werden Sie Mitglied im Förderverein der Robert Schumann Hochschule!

Unsere Aufgaben:
Stipendien, Konzertprojekte, Musikinstrumente

Ihre Vorteile:
50 % Ermäßigung für Konzerte, Hochschulmagazin ***Zugaben***, 2 x im Jahr eine festliche Soirée im *Robert Schumann Saal*, exklusive Sonderveranstaltungen, Konzertkalender

Jahresbeitrag: 75 €

www.rsh-freunde.de
Infos unter +49. 211. 1368-418 oder -445

Spielorte:
Kammermusiksaal und *Partika-Saal*,
Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte, meldet sich bitte formlos unter *www.rsh-duesseldorf.de (Konzertkalender)* an.

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den aktuellen Stand im Internet: *www.rsh-duesseldorf.de*

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf *Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf*
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsh-duesseldorf.de
Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** chewing the sun
Fotos: Chopin (Caifas, Adobe Stock), Koch (Marion Koell) **Druck:** Flyeralarm
Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post.
Infos unter +49. 211. 1368 -418 oder -445.

Robert Schumann

ROBERT SCHUMANN
HOCHSCHULE
DÜSSELDORF.

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf *Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf*
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 *www.rsh-duesseldorf.de*